



NABU-Bundesgeschäftsstelle · Charitéstraße 3 · 10117 Berlin

Bundeskanzleramt  
Frau Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel  
Willy-Brandt-Straße 1  
10557 Berlin

[Kopie per Email an Herrn Bundesminister Peter Altmaier]

**Offener Brief: Bitte setzen Sie sich bei der polnischen Regierung für die Rettung des Bialowieża-Urwalds und den Respekt vor dem europäischen Recht ein!**

Sehr geehrte Frau Bundeskanzlerin,

als Präsident von Deutschlands mitgliederstärkstem Umweltverband suche ich heute Ihre Unterstützung in einer Angelegenheit, die von ihrer Bedeutung weit über den Naturschutz hinausgeht.

Das UNESCO-Weltnaturerbe und Natura-2000-Gebiet des Bialowieża-Urwalds in Ostpolen gehört zu den für die biologische Vielfalt wertvollsten Gebieten Europas. Die jahrhundertealten Baumbestände sind Heimat von Luchs, Elch und vielen anderen selten gewordenen Tier- und Pflanzenarten. Einzigartig ist der auf den Urwald angewiesene Europäische Bison oder Wisent, der auch als „König der Wälder“ bezeichnet wird.

Derzeit lässt die polnische Regierung bedeutsame Teile dieses einzigartigen Urwalds abholzen. Dass der polnische Umweltminister selbst die Streichung des Gebiets von der UNESCO-Liste gefordert hat, zeigt dabei aus Sicht des NABU nicht nur eine Missachtung des gemeinsamen Naturerbes der Menschheit, sondern auch dass hinter diesen Maßnahmen rein wirtschaftliche Interessen stehen. Gleichzeitig handelt es sich um einen klaren Rechtsbruch: Da auch das von der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie geschützte Natura 2000-Gebiet betroffen ist, hat die Europäische Kommission Polen vor dem Europäischen Gerichtshof verklagt. Doch dies alles scheint die polnische Regierung nicht daran zu hindern, die Baumfällungen fortzusetzen.

Sehr geehrte Frau Bundeskanzlerin, der NABU befürchtet, dass mögliche Schritte auf EU-Ebene zu spät kommen könnten. Aus diesem Grund wende ich mich an Sie: Nutzen Sie bitte alle bilateralen diplomatischen Möglichkeiten und sprechen Sie Sich gegenüber der polnischen Regierung klar für den Erhalt des Bialowieża-Urwalds aus!

Der Erhalt des Urwalds ist auch ein Testfall für die Rechtsstaatlichkeit in der EU und das Vertrauen vieler Bürgerinnen und Bürger in eine Europäische Union.

In der Hoffnung auf Ihre Unterstützung verbleibe ich

mit vorzüglicher Hochachtung,

Olaf Tschimpke  
Präsident

**Olaf Tschimpke**

Präsident

Tel. +49 (0)30.28 49 84-11 00

Fax +49 (0)30.28 49 84-21 00

Berlin, 19. Juli 2017

**NABU - Naturschutzbund  
Deutschland e.V.**

Charitéstraße 3  
10117 Berlin  
Tel. +49 (0)30.28 49 84-0  
Fax +49 (0)30.28 49 84-20 00  
NABU@NABU.de  
www.NABU.de

**Geschäftskonto**

Bank für Sozialwirtschaft  
IBAN DE06 3702 0500 0008 0518 00  
BIC BFSWDE33XXX  
USt-IdNr. DE 155765809

**Spendenkonto**

Bank für Sozialwirtschaft  
IBAN DE65 3702 0500 0008 0518 05  
BIC BFSWDE33XXX

Der NABU ist ein staatlich anerkannter Naturschutzverband (nach § 63 BNatSchG) und Partner von Birdlife International. Spenden und Beiträge sind steuerlich absetzbar. Erbschaften und Vermächtnisse an den NABU sind steuerbefreit.